

# Interkonnektion

<b>Version</b>	1-0
<b>Ausgabedatum</b>	01.07.2011
<b>Ersetzt Version</b>	--
<b>Gültig ab</b>	01.07.2011
<b>Vertrag</b>	Vertrag betreffend Verbindung von Fernmeldeanlagen und -diensten Vertrag betreffend Verrechnung von Teilnehmeranschlüssen des Festnetzes Vertrag betreffend CPS Schaltungen für FDA ohne direkte Interkonnektion

**Inhaltsverzeichnis**

1	Einleitung.....	3
2	Höhere Gewalt und Spezialfälle.....	3
3	Slamming.....	3
3.1	Vorgehen bei Slamming.....	4

## 1 Einleitung

1. Die Dienstleistungsvereinbarung beschreibt die zwischen Swisscom und der FDA vereinbarten Qualitätsparameter und die Pönalen im Zusammenhang mit CPS und VTA.
2. Für Nummernportierung ONP gilt das Teldas Dokument „Multilateral Operator Number Portability Service Level Agreement“ (ONP SLA).
3. Für INA Mehrwertdienste gilt das Teldas Dokument „Multilateral Individual Number Allocation Service Level Agreement“ (INA SLA).

## 2 Höhere Gewalt und Spezialfälle

1. Keine der Parteien soll für nachstehend genannte Pönalen haftbar gemacht werden können, wenn diese direkt einem Ereignis höherer Gewalt zugewiesen werden können oder es sich um einen Spezialfall handelt. Die im Handbuch Preise erwähnten Pönalen finden somit keine Anwendung.
2. Als Spezialfall gilt technisches Versagen, welches nicht in vernünftiger Weise vorhersehbar war. Diejenige Partei, welche diese Ausnahmeregelung in Anspruch nimmt, muss beweisen können, dass es sich im entsprechenden Fall um einen Spezialfall handelt.
3. Die betroffene Partei informiert die andere Partei umgehend über das Auftreten und die Ursache von höherer Gewalt oder eines Spezialfalles.
4. Die betroffene Partei kann von der anderen Partei die detaillierten Gründe für das technische Versagen einfordern.

## 3 Slamming

1. Slamming ist definiert als Carrier Preselection (CPS)- bzw. Verrechnung Teilnehmeranschluss (VTA)-Schaltung ohne Vollmacht des Endkunden.
2. Der Nachweis des Endkundenwillens für eine CPS-Schaltung wird durch Vorlage der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen PoA oder TPV Sprachaufzeichnung erbracht.
3. Der Nachweis des Endkundenwillens für eine VTA-Schaltung wird durch Vorlage der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen PoA und Vertragsergänzung VTA erbracht.
4. Sämtliche Verluste eines CPS-/VTA-Profiles ohne Vollmacht des Endkunden gelten als Slamming. Zieht der Endkunde um, wird der Verlust des CPS-/VTA-Profiles nur dann als Slamming betrachtet, wenn der Endkunde beweisen kann, dass er Swisscom über den Umzug informiert hat.
5. Für jeden Slamming Fall ist eine Pönale gemäss Handbuch Preise geschuldet. Allfällig darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche bleiben ausdrücklich vorbehalten.

### 3.1 Vorgehen bei Slamming

1. Diejenige Partei, welche für einen oder mehrere Slamming Fälle verantwortlich ist, verpflichtet sich, den betroffenen Endkunden zu informieren.
2. Bestehen begründete Zweifel über die Gültigkeit eines CPS- bzw. VTA-Auftrages, kann Swisscom bzw. die FDA eine Kopie der Vollmacht von der anderen Partei verlangen.
3. Wird der Nachweis nicht innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Aufforderung erbracht, ist Slamming gegeben und die Pönalen gemäss Handbuch Preise kommen zur Anwendung.
4. Wechselt ein Endkunde von der FDA zu einer Dritt-FDA, kann die FDA den Namen der Dritt-FDA von Swisscom verlangen. Bestehen begründete Zweifel über die Gültigkeit des entsprechenden CPS- bzw. VTA-Auftrages, muss die FDA die Kopie der Vollmacht direkt von der Dritt-FDA verlangen.
5. Wechselt der Endkunde von einer Dritt-FDA zur FDA, kann die Dritt-FDA den Namen der FDA von Swisscom verlangen. Bestehen begründete Zweifel über die Gültigkeit des entsprechenden CPS- bzw. VTA-Auftrages, muss die Dritt-FDA die Kopie der Vollmacht direkt von der FDA verlangen.
6. Bei Slamming zwischen der FDA und einer Dritt-FDA werden die Pönalen direkt zwischen diesen Parteien eingefordert.
7. CPS Rekonfiguration
  - Liegt der Fehler bei Swisscom und betrifft einen Endkunden der FDA, wird Swisscom das korrekte CPS-Profil im Auftrag des Endkunden kostenlos innerhalb 5 Arbeitstagen neu konfigurieren.
  - Liegt der Fehler bei der FDA und betrifft einen Endkunden von Swisscom oder einer Dritt-FDA, wird Swisscom das korrekte CPS-Profil im Auftrag der FDA neu konfigurieren. Die FDA trägt die Kosten für die Neukonfiguration und initiiert diese innerhalb 5 Arbeitstagen.
  - Liegt der Fehler bei der Dritt-FDA und betrifft einen Endkunden der FDA, wird Swisscom das korrekte CPS-Profil im Auftrag der Dritt-FDA neu konfigurieren. Die Dritt-FDA trägt die Kosten für die Neukonfiguration und initiiert diese innerhalb 5 Arbeitstagen.
8. Im Falle von Slamming wird VTA auf diesem Teilnehmeranschluss aufgehoben. Dies gilt jedoch nicht bei Slamming einer Dritt-FDA gegenüber der FDA. Dieser Fall ist zwischen der FDA und der Dritt-FDA bilateral zu regeln und VTA muss neu bestellt werden.
9. Die Rechnung für die Pönalen muss die CPS-Auftragsreferenznummer, das CPS-Auftragsdatum, den Endkundenname und die -telefonnummer enthalten.